



festival *vielsaitig*



Programm

01. - 11.09.2010



FÜSSEN
im Allgäu

Festival vielsaitig „Italia“ 01.–11.09.2010

Als Stadt des Lauten- und Geigenbaus lädt Füssen vom 1. bis 11. September 2010 zum Festival vielsaitig ein, das in diesem Jahr mit dem Motto „Italia“ das Thema der Bayerischen Landesausstellung „Bayern - Italien“ aufnimmt, die noch bis zum 10. Oktober 2010 in Füssen und Augsburg zu sehen ist.

Eine lange Geschichte verbindet Bayern und Italien - eine Geschichte von Herrschern und Händlern, von Reisenden und Gelehrten, von Heiligen und Künstlern - und ganz besonders von Geigenbauern und Musikern!

Das Festival vielsaitig knüpft an die bedeutende Geschichte des Füssener Lauten- und Geigenbaus an, die auch den italienischen Geigenbau nachhaltig prägte.

„Italia“ erklingt facettenreich in Konzerten mit dem Verdi Quartett, den Pianisten Matthias Kirschnereit und Hatem Nadim, dem Countertenor Matthias Rexroth mit Semjon Skigin, dem Peter Lehel Quartett, dem Mannheimer Ensemble und weiteren Gästen.

Ein Kammermusik- und ein Klaviermeisterkurs, ein Jazz-Workshop und ein Geigenbauforum prägen „Italia“ ebenso wie kulinarische Köstlichkeiten und italienisch anmutende Aufführungsorte im Barockkloster St. Mang und dem spätgotischen Hohen Schloss.

Programmübersicht

Mi., 01.09.2010, 20.00 Uhr
Rittersaal, Hohes Schloss Füssen
**Verdi Quartett und
Matthias Kirschnereit**
Eröffnungskonzert

Do., 02.09.2010, 20.00 Uhr
Rittersaal, Hohes Schloss Füssen
Peter Lehel Quartett
„Italian Jazz Aria“

Fr., 03.09.2010, 20.00 Uhr
Rittersaal, Hohes Schloss Füssen
**Verdi Quartett, Hatem Nadim, Mini
Schulz und Matthias Kirschnereit**

Sa., 04.09. und So., 05.09.2010
Klosterküche St. Mang
Geigenbauforum
Klanggespräche - Geigenausstellung

Sa., 04.09.2010, 19.00 Uhr
Franziskanerkirche St. Stephan
Venezianische Marienvesper
Cappella Dufana (u.a. mit Solisten
des Gärtnerplatztheaters München)

Sa., 04.09.2010, ab 20.30 Uhr
Orangerie und Klosterküche St. Mang
Thomas Jehle Jazzquartett
Musikalisch-kulinarisches Menü

So., 05.09.2010, 20.00 Uhr
Rittersaal, Hohes Schloss Füssen
Matthias Kirschnereit Klavierabend

Mo., 06.09.2010, 16.00 Uhr
Klosterküche St. Mang
Peter Lehel Quartett
Jazz für Kinder

Mo., 06.09.2010, 20.00 Uhr
Jugendtreff Füssen
**Abschlusskonzert des
Jazzworkshops**

Di., 07.09.2010, 20.00 Uhr
Rittersaal, Hohes Schloss Füssen
Matthias Rexroth und Semjon Skigin
„Best of Countertenor“

Mi., 08.09.2010, 20.00 Uhr
Rittersaal, Hohes Schloss Füssen
**Abschlusskonzert des
Klaviermeisterkurses**

Do., 09.09.2010, 20.00 Uhr
Rittersaal, Hohes Schloss Füssen
Mannheimer Ensemble

Fr., 10.09.2010, 20.00 Uhr
Bayerische Landesausstellung Füssen
„Bayern - Italien“
Musikalische Interpretationen
Verdi Quartett und Teilnehmer des
Kammermusikurses

Sa., 11.09.2010, 19.00 Uhr
Rittersaal, Hohes Schloss Füssen
**Abschlusskonzert des
Kammermusikurses**

MusikHochGenuss
Allgäu Festivals 2010



Infos zur Kulturregion Allgäu

0900 - 2177473 - www.allgaeu.de/allgaelo.de

Eröffnungskonzert

Mittwoch, 01.09.2010, 20.00 Uhr
Rittersaal, Hohes Schloss Füssen

Eröffnungskonzert „Italia“ Verdi Quartett & Matthias Kirschnereit

Susanne Rabenschlag, Violine

Matthias Ellinger, Violine

Karin Wolf, Viola

Zoltan Paulich, Violoncello

Matthias Kirschnereit, Klavier

Kammermusiker mit Herz und Seele sind die vier Mitglieder des Verdi Quartetts. Gegründet 1985 von der Juilliard-School-Absolventin Susanne Rabenschlag (Violine) und der bei Max Rostal und Bruno



Giuranna ausgebildeten Bratscherin Karin Wolf, sind heute der Franzose Matthias Ellinger an der zweiten Violine sowie der aus Ungarn stammende Zoltan Paulich als Cellist mit dabei.

Matthias Kirschnereit zählt zu den führenden deutschen Pianisten. Er studierte an der Musikhochschule Detmold bei Renate Kretschmar-Fischer. 2009 erhielt er den ECHO-Klassik Musikpreis. Konzerteinladungen führen ihn zu international renommierten Klangkörpern. Matthias Kirschnereit ist seit 1997 Professor an der neu gegründeten Hochschule für Musik und Theater Rostock.

Programm „Italia“

Hugo Wolf - Italienische Serenade G-Dur für Streichquartett, 1887

Luigi Nono - Fragmente - Stille, An Diotima. Streichquartett, 1979

Robert Schumann - Quintett Es-Dur op. 44
für 2 Violinen, Viola, Violoncello und Klavier

Eintritt: 18,00 EUR · ermäßigt 9,00 EUR

Termine für

**Öffentliche Proben mit dem Verdi Quartett
und**

Mittagskonzerte der Kursteilnehmer

werden in der Tagespresse, im Internet unter www.festival-vielsaitig.fuessen.de oder durch Plakatierung bekannt gegeben. Telefonische Auskünfte erhalten Sie im Kulturrat der Stadt Füssen unter +49 8362 903146.

Donnerstag, 02.09. bis Samstag 11.09.2011

Musikschule Füssen

Kammermusikkurse mit dem Verdi Quartett

An den Kammermusikkursen nehmen Musikstudenten, die als Solisten oder Ensemble an ihrer Technik, Interpretation und ihrem kammermusikalischen Können arbeiten möchten, teil. **Zuhörer sind herzlich willkommen!** Die Unterrichtszeiten finden Sie als Aushang im Eingangsbereich der Musikschule Füssen, Kaiser-Maximilian-Platz 1 (Nord-Eingang).

Donnerstag, 02.09. bis Samstag 11.09.2011

täglich 15.00 Uhr, Barockkloster St. Mang

**Führung durch die Bayerische Landesausstellung
„Bayern - Italien: Kaiser, Kult und Casanova“**

Unter dem Titel „Kaiser, Kult und Casanova“ werden im Barockkloster St. Mang in Füssen die vielfältigen bayerisch-italienischen Beziehungen von der Antike bis ins ausgehende 18. Jahrhundert gezeigt.

Eintritt: 8,00 EUR

Peter Lehel Quartett

Donnerstag, 02.09.2010, 20.00 Uhr
Rittersaal, Hohes Schloss Füssen

„Italien Jazz Aria“ Peter Lehel Quartett

Bei der Interpretation des Themas „Italia“ sind italienische Opern unumgänglich. So ließ Peter Lehel seinem Einfallsreichtum freien Lauf und bearbeitete speziell für das Programm in Füssen Opernarien für Jazzquartett.



Peter Lehel (Saxophone, Bassklarinette, Komposition), Ull Möck (Piano), Mini Schulz (Kontrabass) und Dieter Schumacher (Drums) stehen für „Acoustic Jazz and World Music“. Das Quartett hat sich dem Klangideal der großen

Jazzquartette des modern jazz verpflichtet. Neben den Originalkompositionen Lehels vereint die Formation immer wieder Standards der Jazzhistorie, aber auch Elemente aus der Folklore (beispielsweise Ungarn, Korea etc.) und der europäischen Klassik.

Große Beachtung finden Peter Lehels Kompositionen für Jazzsolisten mit Kammerorchester bzw. Streichquartett. Seine Kreativität in Bezug auf die Verbindung von Jazz mit Formen und Elementen aus Klassik und Folklore war die Grundlage für die Auszeichnung mit dem Jazzpreis Baden-Württemberg 1997 und mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik 2000.

Eintritt: 18,00 EUR · ermäßigt 9,00 EUR

Suite italienne

Freitag, 03.09.2010, 20.00 Uhr
Rittersaal, Hohes Schloss Füssen

Verdi Quartett

Hatem Nadim, Klavier

Mini Schulz, Kontrabass

Matthias Kirschnereit, Klavier



Mit der Suite italienne von **Igor Fjodorowitsch Strawinski** eröffnen Matthias Ellinger (Verdi Quartett, Violine) und Hatem Nadim den Kammermusikabend. Hatem Nadim ist als Pianist, Dozent und Korrepetitor regelmäßig zu Gast beim Festival vielsaitig. Er studierte am „Cairo Conservatoire“ und an der Musikhochschule Frankfurt a. M., wirkte als Dozent an den Musikhochschulen in Mainz und Mannheim und ist heute an der „California State University“ in Fresno/USA.

Anschließend stehen drei ungarische Tänze von **Johannes Brahms** mit den Pianisten Hatem Nadim und Matthias Kirschnereit auf dem Programm.

Den Abschluss bildet das Klavierquintett op. posth. 114 in A-Dur von **Franz Schubert**, besser bekannt als „Forellenquintett“. Gespielt von Hatem Nadim (Klavier), Susanne Rabenschlag (Verdi Quartett, Violine), Karin Wolf (Verdi Quartett, Viola), Zoltan Paulich (Verdi Quartett, Violoncello) und dem Kontrabassisten Mini Schulz. Der Bassist des Peter Lehel Quartetts ist an diesem Abend als klassischer Bassist zu hören. Mini Schulz ist Professor für Jazz an der Musikhochschule Stuttgart und künstlerischer Leiter des BIX Jazzclubs Stuttgart und des Festivals BW-Bank jazzopen. Darüber hinaus ist er als Klassik- und Jazzmusiker in verschiedenen Ensembles und Orchestern tätig und leitet die Band der amerikanischen Sängerin Helen Schneider.

Eintritt: 18,00 EUR · ermäßigt 9,00 EUR



Samstag, 04.09. und Sonntag, 05.09.2010
Klosterküche St. Mang

Geigenbauforum Klanggespräche Geigenausstellung

Der Geigenbau spielt beim Festival vielsaitig eine Hauptrolle, gilt Füssen doch als die Wiege des europäischen Lauten- und Geigenbaus.

Das Geigenbauforum bietet die einmalige Gelegenheit, neu gebaute Violinen, Bratschen und Violoncelli verschiedener Geigenbauer anzuspüren und die Instrumente gemeinsam bei Klanggesprächen im Vergleich zu testen.

Ziel des Forums ist es, Raum und Gelegenheit zu intensivem Erfahrung- und Meinungsaustausch zwischen Musikern und Geigenbauern zu schaffen. Das Zusammenwirken der verschiedenen Komponenten für den Klang von Instrumentenkörper, Saite, Steg und Bogen wird in den Mittelpunkt des Geigenbauforums gestellt.

Falls Sie auf der Suche nach Ihrem Instrument sind, haben Sie hier die Chance, sich in vertiefenden Gesprächen mit den Experten vor Ort über Holzwahl, Klangfragen, Besaitung und Bogen eingehend zu informieren. Gerne stehen Ihnen die Geigenmacher auch für Fragen der Pflege und eventueller Optimierung ihres Instrumentes zur Verfügung.

In diesem Jahr wurde das Geigenbauforum nicht öffentlich ausgeschrieben. Eingeladen wurden die Füssener Geigenbauer und fünf weitere Meister, die wir Ihnen auf den folgenden Seiten vorstellen. Darüber hinaus wird das Geigenbauforum vom Saitenhersteller Thomastik-Infeld Wien begleitet.

Samstag, 04.09.2010, 10.00 Uhr
Klosterküche St. Mang

Eröffnung mit Festvortrag

Dr. Josef Focht, München:
„Zusammenhänge zwischen dem Füssener Lautenbau
und dem Cremonenser Geigenbau“

DIE HÄNDE MACHEN DIE MUSIK.

ergo00t.01 02.10

Seit 1919 fertigt Thomastik-Infeld Vienna Saiten, die für viele der besten Solisten und Orchestermusiker der Welt den Maßstab an Klang und Qualität setzen. Nur Meisterhände machen wirklich gute Musik. Thomastik-Infeld Vienna wünscht allen Teilnehmern ein erfolgreiches Festival und allen Besuchern einen anspruchsvollen Kunstgenuss!

**THOMASTIK
INFELD
VIENNA**

HANDMADE STRINGS SINCE 1919

www.thomastik-infeld.com

Thomas Acker

Streichbogenbaumeister, Erlangen



Meine Bögen sind ausnahmslos Einzelstücke, die sich nicht nur durch handwerkliche Präzision, sondern auch durch Persönlichkeit und Stil auszeichnen. Wichtig bei meiner Arbeit ist neben dem Fachlichen das Gespür für das Rohmaterial sowie das intuitive Erfassen von Material und Musiker, wodurch die Bögen das „gewisse Etwas“ bekommen. Im Klang genauso wie in Feinheiten der Formgebung, mit künstlerischen Spielereien am Frosch, Intarsien oder Verzierungen. Jeder, der bei mir einen Bogen in Auftrag gibt oder fertig

kauft, kann sicher sein, dass er ein Stück von hoher Qualität erhält, das ihm außerdem auf den Leib geschneidert ist.

www.thomas-acker.de

Pierre Chaubert

Geigenbaumeister, Füssen

Nach der Ausbildung in der Geigenbauschule Mittenwald arbeitete ich drei Jahre als Geselle bei Geigenbaumeister Josef Kantuscher. Nach der Meisterprüfung 1982 zog es mich nach Füssen in die Wiege des europäischen Lauten- und Geigenbaues. Dort gelang es, diese alte Tradition nach einer Unterbrechung von 147 Jahren neu zu beleben.

Ich widme mich vor allem dem Bau von Violinen, Violen und Celli sowie der Restaurierung aller Streichinstrumente. 1986 gewann ich zwei Goldmedaillen für Violine und Cello beim 3. Deutschen Geigenbauwettbewerb in Wiesbaden, 1991 einen Sonderpreis für Violine beim internationalen Geigenwettbewerb der Stadt Paris und 2001 den 1. Platz mit einer Viola beim 4. Internationalen Geigenbauwettbewerb in Mittenwald.

Seit 1999 betreibe ich im Dachboden-Geschoss des gotischen Kornhauses in Füssen zusammen mit Urs Langenbacher eine Doppelwerkstatt für Geigen, Lauten und Gitarrenbau.

www.chaubert.de



Zvi Dori

Geigenbaumeister, Hannover

Nach meiner Gesellenprüfung in Mittenwald arbeitete ich einige Jahre in renommierten Werkstätten und legte 2003 meine Meisterprüfung ab. Seit 2004 betreibe ich meine eigene Werkstatt in Hannover mit Schwerpunkt Neubau von Geigen, Bratschen und Celli. Reparaturen, Restaurationen und Verkauf gehören selbstverständlich dazu.

Meine Meisterinstrumente sind bei Solisten, Orchestermusikern und Studierenden im In- und Ausland sehr beliebt. Als Vorlagen dienen mir Modelle von alten italienischen Meistern wie Andrea Guarneri, del Gesù, Stradivari, Rugeri oder Gofriller.

www.zvidori.de



Gerriet Groth

Geigenbaumeister, Wiesbaden

Nach vorne sehen und erkennen, wie die Geigenbauer zu allen Zeiten mit Akribie und Begeisterung nach dem Geheimnis der Töne geforscht haben. Sehen, wie die Kinder nach Klängen suchen und erfahrene Musiker immer wieder neue Zusammenhänge finden.

Als Geigenbauer habe ich mir mein Handwerkszeug zusammengestellt: Nach der Lehrzeit in Mittenwald erlernte ich den Gambenbau bei Günther Hellwig (Lübeck), Reparatur- und Restaurierungskennnisse erwarb ich bei J-F-Schmitt (Lyon) und bei Pierre Vidoudez (Genf). Ein Nebenbeistudium im Fach Dirigieren bei Kurt Thomas (Lübeck) gab mir entscheidende Impulse für den Geigenbau. 1980 habe ich den Geigenbauwettbewerb Wiesbaden mitbegründet und viele Jahre an den Festivals in Lockenhaus und in Kuhmo mitgearbeitet. Seit 2008 betreibe ich die Gemeinschaftswerkstatt „Tritonus“ mit dem Schwerpunkt neue Instrumente.

violin-groth@t-online.de



Elisabeth Marx

Geigenbaumeisterin, Bonn



Nach meiner Geigenbau-Lehre studierte ich Musik mit dem Hauptfach Bratsche und arbeitete in verschiedenen Geigenbauwerkstätten in Hamburg, Bremen, Aachen und Lyon. Im Jahr 2002 legte ich meine Meisterprüfung ab, seit fünf Jahren habe ich eine eigene Geigenbauwerkstatt in Bonn. Schwerpunkte meiner Arbeit sind Reparaturen und Klangeinstellungen sowie der Bau neuer Instrumente.

Als Geigenbaumeisterin und aktive Bratschistin kenne ich die Sichtweisen sowohl der Musiker als auch des Handwerks. Die Beratung in Klangfragen, bei Reparatur oder Auswahl eines Instruments ist daher ein wichtiger Aspekt meiner Arbeit. Jahrelange Erfahrung aus eigener Spielpraxis und die Zusammenarbeit mit Geigenbauern in ganz Deutschland spielen dabei eine große Rolle.
www.geigenbau-marx.de



Andreas Ott

Geigenbaumeister, Pfronten

In einem alten Bauernhaus in Pfronten habe ich mir 2004 eine Werkstatt eingerichtet, in der ich mich, neben meiner Tätigkeit bei Pierre Chaubert, ausschliesslich dem Neubau von eigenen Streichinstrumenten widme.

Dieser Freiraum ermöglicht mir, jeden Arbeitsschritt mit Hingabe, Ruhe und Achtsamkeit auszuführen und so jedes Instrument individuell in reiner Handarbeit zu erschaffen. Mich fasziniert es immer wieder, dass es in diesem Beruf noch möglich ist, vom unbearbeiteten Holz bis zum ersten Erklingen eines Tones jeden Schritt mit einfachen Mitteln selbstständig und bewusst zu gestalten.
www.geigenbau-ott.de

Oliver Radke

Geigenbaumeister, Füssen



In meiner Werkstatt, die ich seit 2006 in Füssen betreibe, entstehen einige der exklusivsten heutzutage erhältlichen Streichinstrumente. Um die maximale Qualität zu garantieren, arbeite ich alleine und fertige alle Einzelteile jedes Instruments nach den traditionellen Methoden und ausschließlich von Hand.

Über meine Ausbildung zum Geigenbaumeister hinaus habe ich mehrere Jahre Elektrotechnik studiert, um mich mit den Ingenieurskenntnissen und Methoden vertraut zu machen und diese in

die Kunst des Geigenbaus einbringen zu können. Neben ihrem tragfähigen und ausgewogenen Klang sowie der leichten Ansprache haben sich meine Instrumente als sehr tolerant gegenüber klimatischen Extrembedingungen erwiesen und sind daher als verlässliche Partner professioneller Musiker in aller Welt beliebt.

www.masterviolins.com

Roland Schuster

Stegmachermeister, Bubenreuth

Wesentlicher Bestandteil des Instruments zur Klangoptimierung ist der Steg. Dieses Thema beschäftigt mich schon seit über 20 Jahren. Seit 1996 stelle ich in meiner eigenen Werkstatt traditionelle Standardmodelle für Geige, Cello, Kontrabass und Gambe in Handarbeit her und fertige auch individuelle Modelle in kleiner Stückzahl. Durch eine große Bandbreite verschiedener Stegmodelle und die ständige Zusammenarbeit mit vielen Geigenbauern und Musikern konnte ich meine Erfahrungen und mein Know-how zur Klangübertragung enorm erweitern.



Meine Stege werden nach wie vor mit der Dekupiersäge von Hand gefertigt. Dazu wird ausschließlich natürlich getrocknetes und mindestens 10 Jahre gelagertes Holz verwendet.

www.schuster-stege.de

Samstag, 04.09.2010, 19.00 Uhr
Franziskanerkirche St. Stephan

Venezianische Marienvesper von 1640 Cappella Dufana

Rekonstruktion einer venezianischen Marienvesper zum Fest Maria Himmelfahrt um 1640 mit Werken von **Monteverdi, Grandi, Castello** und **Rigatti** unter liturgisch korrekter Einbeziehung der gregorianischen Antiphonen und Hymnen.

Die Ausführenden

Cappella Dufana unter Leitung von Jörn Andresen
Gerlinde Sämann und Constanze Backes, Sopran
Albert Frey und Sabrina Tiedtke, Alt
Cornel Frey und Robert Sellier, Tenor
Matthias Winkler und Thomas Stimmel, Bass

Das Instrumentalensemble der Cappella Dufana (u.a. mit Solisten des Gärtnerplatztheaters München) spielt auf historischen Instrumenten.

Eintritt:

18,00 EUR
ermäßigt 9,00 EUR



*Maria Himmelfahrt
Ausschnitt aus einer
Zeichnung von Joseph Keller
nach einer Vorlage von Tiepolo,
Ende des 18. Jh.*

Museum der Stadt Füssen

Samstag, 04.09.2010, ab 20.30 Uhr
Orangerie und Klosterküche St. Mang

Musikalisch-kulinarisches Menü
Thomas Jehle Jazzquartett

Was wäre „Italia“ ohne Wein, Oliven, Pizza, Pasta und Dolce? Udenkbar! Die Fülle an kulinarischen Leckerbissen wird vollendet mit der Musik des Thomas Jehle Quartetts und vielleicht sogar als Jamsession mit Teilnehmern der Jazz-, Klavier- und Kammermusikurse.

Das Thomas Jehle Jazzquartett, hervorgegangen aus dem Jazzensemble der Hochschule für Musik Karlsruhe, nimmt am Jazzworkshop des Festivals *vielsaitig* teil und freut sich, einen Abend mit Musikern des Festivals zu gestalten.



Für das Kulinarische sorgen die Altstadtmetzgerei Ditsch und die Enoteca mit italienischen Weinen und kleinen italienischen Spezialitäten.

Eintritt frei, um Spenden für die Musiker wird gebeten!

Sonntag, 05.09.2010, 20.00 Uhr
Rittersaal, Hohes Schloss Füssen

Klavierabend **Matthias Kirschnereit**

Matthias Kirschnereit zählt heute zu den führenden deutschen Pianisten seiner Generation. Neben seiner Arbeit mit den renommiertesten Synchronorchestern liebt er das Kammermusikspiel – bei zahlreichen Konzerten und Festivals ist er stets eine willkommene Bereicherung und zusätzliche Inspiration. Für seine Weltersteinspielung der Klavierkonzerte von Felix Mendelssohn-Bartholdy mit der Robert-Schumann-Philharmonie Chemnitz (Frank Beermann) erhielt er 2009 den ECHO-Klassik Musikpreis.

Matthias Kirschnereit wurde in Westfalen geboren und wuchs in der Wüste Namibias auf. Er studierte an der Musikhochschule Detmold und ist seit 1997 Professor an der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Viele seiner Studenten sind inzwischen Preisträger internationaler Wettbewerbe. Er gibt Meisterkurse in aller Welt und wird auch beim Festival vielsaitig in Füssen junge Pianisten unterrichten.



Matthias Kirschnereit hat zum Thema „Italia“ ein Programm zusammengestellt, in dessen Mittelpunkt der italienische Komponist **Domenico Scarlatti** steht und international, z. B. von **Mozart, Schumann, Debussy, Chopin** und **Ginastera** reflektiert wird.

Eintritt: 18,00 EUR · ermäßigt 9,00 EUR

Montag, 06.09.2010, 16.00 Uhr
Klosterküche St. Mang

„Jazz für Kinder“ mit dem Peter Lehel Quartett Eine musikalische Reise für die ganze Familie

Mit Saxophon und Kontrabass grooven drei Chinesen um die Wette, bei Hänschen Klein tanzen selbst die Kleinsten Stehblues, um gleich darauf mit dem Bi-Ba-Butzemann auf Zehenspitzen zu hüpfen. Selbstverständlich reist das Peter Lehel Quartett mit den kleinen und großen Besuchern auch nach Italien - kommen Sie einfach mit!

Für Kinder zwischen
2 und 12 und ihre
Begleiter.

Eintritt: 6,00 EUR



Montag, 06.09.2010, 20.00 Uhr
Jugendtreff Füssen, Von-Freyberg-Str. 1

Abschlusskonzert des Jazzworkshops

Vom 03. bis 06.09. arbeitet das Peter Lehel Quartett mit Jazzsolisten und Bands, die neue musikalische Impulse und Anregungen bekommen möchten. Die Teilnehmer des Jazz-Workshops haben beim Abschlusskonzert die Gelegenheit, selbst auf der Bühne zu stehen und ihre neu erlangten Kenntnisse dem Publikum zu präsentieren.

Eintritt: 8,00 EUR



»Ein Ort, an dem Kulturdenkmale
verfallen, ist wie ein Mensch, der sein
Gedächtnis verliert.«
Anne-Sophie Mutter

Wir bauen auf Kultur.

Helfen Sie mit!
Spendenkonto 305 555 500
BLZ 380 400 07

www.denkmalschutz.de



25
JAHRE

DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Dienstag, 07.09.2010, 20.00 Uhr

„Best of Countertenor“ Matthias Rexroth, Altus Semjon Skigin, Klavier

Matthias Rexroth gewann als bisher einziger Altus gleich zwei der bedeutendsten internationalen Gesangswettbewerbe: den 37. Francesco-Viñas-Wettbewerb in Barcelona und den 19. Hans-Gabor-Belvedere-Wettbewerb in Wien. Wenig später wurde er „Rising Star“ der Philharmonie Köln. Seitdem zählt der Künstler im internationalen Opern- und Konzertleben zu den begehrten Countertenören mit dem seltenen Spezialfach des Altus.

Semjon Skigin gewann 1975 den ersten Preis beim Internationalen Klavierbegleiterwettbewerb in Rio de Janeiro. Seine „Great Edition of Russian Songs“ wurde mit der Nominierung zum



Grammophone Award 1995 und dem Gewinn des Cannes Classical Award 1996 ausgezeichnet. Seit 1990 ist er Professor für Liedbegleitung an der Musikhochschule „Hanns Eisler“ in Berlin und leitet Meisterkurse an führenden Konservatorien in Deutschland, Holland und den USA.

Programm „Sommerträume“

Arien und Arien von den italienischen Meistern

Vincenzo Bellini, Giuseppe Verdi, Gaetano Donizetti, Gioachino Rossini

sowie Lieder und berühmte Arien von

Wolfgang Amadeus Mozart, Joseph Haydn, Christoph Willibald Gluck,

Richard Wagner, Richard Strauss

Eintritt: 18,00 EUR · ermäßigt 9,00 EUR

Mittwoch, 08.09.2010, 20.00 Uhr
Rittersaal, Hohes Schloss Füssen

Abschlusskonzert des Klaviermeisterkurses

Der Meisterkurs mit Matthias Kirschnereit findet an diesem Abend seinen Abschluss.

Matthias Kirschnereit zählt heute zu den führenden deutschen Pianisten seiner Generation. Er ist seit 1997 Professor an der neu gegründeten Hochschule für Musik und Theater Rostock. Viele seiner Studenten sind inzwischen Preisträger internationaler Wettbewerbe. Er gibt Meisterkurse in aller Welt. Beim Festival *vielsaitig* in Füssen arbeitete Matthias Kirschnereit eine Woche mit Musikstudenten, die als Solisten ihre Technik, Interpretation und ihr kammermusikalisches Können weiterentwickeln möchten. Das Festivalmotto „Italia“ bot dabei ihrer Kreativität viele Möglichkeiten zur aktiven Mitgestaltung.

Eintritt: 8,00 Euro



Donnerstag, 09.09.2010, 20.00 Uhr
Rittersaal, Hohes Schloss Füssen



**Jugend trifft
sich in der
Musik
Mannheimer
Ensemble**

Anlass für die Gründung des „Mannheimer Ensembles“ war ein gemeinsames Konzert einer Auswahl der besten Studenten der Musikhochschulen Mannheim und Seoul in der Carnegie-Hall New York im Jahr 2005. Eine internationale Gruppe Mannheimer Studenten um den Italiener Marco Santini beschloss, diese Form der Begegnung in und mit der Musik weiterzuführen.

Der Gedanke, ein Forum des Austauschs und der Verständigung zu schaffen, findet seine Verwirklichung in Konzerten und Projekten in den jeweiligen Herkunftsländern der Mitglieder.

Ausgangspunkt der Konzerttätigkeit war eine Konzertreihe in Italien im Rahmen des neu initiierten Projekts „i giovani [s']incontrano [nel]la musica - Die Jugend trifft die Musik / trifft sich in der Musik“. Das Projekt setzt mit einer Serie von Konzerten und Initiativen die Idee um, Jugendliche mit klassischer Musik und durch diese mit der Vielfalt und Geschichte ihrer europäischen Kultur zu konfrontieren.

Programm:

Francesco Geminiani - Concerto Grosso No 12 D minor ‚La Follia‘

Nino Rota - Concerto per archi (Konzert für Streicher) (1964/65)

Felix Mendelssohn-Bartholdi - Streichersinfonie Nr. 10 h-moll

Léopold Janáček - Suite für Streichorchester (1877)

Eintritt: 18,00 EUR · ermäßigt 9,00 EUR

Freitag, 10.09.2010, 20.00 Uhr
Bayerische Landesausstellung Füssen

Musikalische Interpretationen

Die Exponate des Füssener Teils der Bayerischen Landesausstellung „Kaiser, Kult und Casanova“ inspirieren das Verdi Quartett und die Teilnehmer der Kammermusikurse zu musikalischen Interpretationen. Mit diesem musikalischen Rundgang durch die Landesausstellung können neue, überraschende Perspektiven entstehen.

Eintritt: 8,00 EUR



Samstag, 11.09.2010, 19.00 Uhr
Rittersaal, Hohes Schloss Füssen

Abschlusskonzert des Kammermusikurses

Nach 10 Tagen intensiver Arbeit und einer Reihe kleiner musikalischer Kostproben bei den Mittagskonzerten kommen die Teilnehmer der Kammermusikurse zum Höhepunkt des Festivals. Sie stellen Ihnen ein *vielsaitiges* Programm im Rittersaal des Hohen Schlosses vor. Die Korrepetition übernimmt Hatem Nadim.

Eintritt: 8,00 EUR



Veranstalter

Kulturamt der Stadt Füssen
Lechhalde 3, 87629 Füssen/Allgäu
Tel. 0 83 62/90 31 46
Fax 0 83 62/90 32 01
kultur@fuessen.de
www.festival-vielsaitig.fuessen.de

Karten

sind im Vorverkauf bei der Tourist Information Füssen, Kaiser-Maximilian-Platz 1, 87629 Füssen, Tel. 0049 8362 93850 erhältlich. Restkarten ggf. an der Veranstaltungskasse jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Reservierte Karten müssen spätestens ½ Stunde vor Beginn der Veranstaltung an der Kasse abgeholt werden.

Veranstaltungsorte

1. Rittersaal im Hohen Schloss, Magnusplatz 1, 87629 Füssen
2. Bayerische Landesausstellung, Klosterküche, Komedihaus und Orangerie im Barockkloster St. Mang, Lechhalde 3, 87629 Füssen
3. Jugendtreff Füssen, Von-Freyberg-Str. 1, 87629 Füssen
4. Franziskanerkirche St. Stefan, Franziskanerplatz 1, 87629 Füssen



Danke!

Wir danken den Sponsoren und Förderern:

- Sparkasse Allgäu
- Thomastik Infeld, Wien
- und privaten Spendern

sowie unserem Medienpartner:



Impressum

© **Herausgeber:** Kulturamt der Stadt Füssen

Basislayout: JUNG – Werbeagentur GmbH, München

PrePress und Bildnachweis: Kulturamt der Stadt Füssen

Druck: flyerolymp, Stuttgart

Irrtum und Änderungen vorbehalten · August 2010

Das Festival *vielsaitig* ist Mitglied der Initiative MusikHochGenuss Allgäu Festivals 2010.

MusikHochGenuss
Allgäu Festivals 2010

Infos zur Kulturregion Allgäu

0800 - 2573678 • www.allgaeu-festivals.de
(kostenlose Servicenummer)

Allgäu®



Allgäu Airport

Bayern-Italien von der Antike bis zum ausgehenden 18. Jahrhundert

Eine lange Geschichte verbindet Bayern und Italien - eine Geschichte von Herrschern und Händlern, Heiligen und Künstlern, Reisenden und Gelehrten: Im Kloster St. Mang in Füssen werden die bayerisch-italienischen Verbindungen von der Antike bis ins frühe 19. Jahrhundert gezeigt. Über die Via Claudia kamen Waren und neue Götter nach Bayern. Bayerische Handeshäuser hatten ihren Sitz in Venedig, und die italienische Barockkunst hielt Einzug in Bayerns Kirchen und Klöster.

In Augsburg wird die Geschichte im Staatlichen Textil- und Industriemuseum (tim) bis in die Gegenwart fortgeführt: die Sehnsucht nach Kultur, Sonne und Meer zog die Italienreisenden seit dem 19. Jahrhundert gen Süden. Dagegen lockte das Versprechen eines besseren Lebens viele Italiener in den Norden. Weiterhin werden im Maximilianmuseum „das Welsche und das Deutsche“ in der Kunst des 15./16. Jahrhunderts beleuchtet. Italienische Impulse prägten in der Reichsstadt Augsburg Kunst und Architektur und hinterließen nachhaltige Spuren, die vom Maximilianmuseum aus in der Stadt erschlossen werden können.

„Kaiser, Kult und Casanova“

In Füssen stehen zwei Ebenen im ehemaligen Benediktinerkloster St. Mang für die Landesausstellung zur Verfügung. Der prächtige barocke Kaisersaal wird in den Ausstellungsrundgang einbezogen und mit lichttechnischen Mitteln den Besuchern nähergebracht. In dem beeindruckenden denkmalgeschützten Gebäudekomplex des Klosters St. Mang werden die historischen Themenbereiche der bayerisch-italienischen Verbindungen und Beziehungsgeflechte von der Antike bis ins ausgehende 18. Jahrhundert an ausgewählten Personen und Episoden dargestellt. Dieser spannungsreiche lebensgeschichtliche Ansatz erleichtert den Zugang in verschiedene historische Zusammenhänge.

Öffnungszeiten:

21. Mai bis 10. Oktober, täglich von 9.00 - 17.30 Uhr



HAUS DER BAYERISCHEN GESCHICHTE
PRÄSENTIERT



BAYERISCHE LANDESAUSSTELLUNG 2010

BAYERN ITALIEN

FÜSSEN · AUGSBURG 21.05. – 10.10.2010



NICOLEWESTPHAL.COM

Veranstalter:
Haus der Bayerischen Geschichte, Stadt Augsburg,
Stadt Füssen, Bayerisches Textil- und Industriemuseum

www.hdbg.de



**Unsere Kulturförderung
ist gut für die Sinne.**

 **Sparkasse
Allgäu**

Kunst und Kultur prägen die gesellschaftliche Entwicklung und erhöhen die Lebensqualität: Menschen entdecken ihre Schaffenskraft, ihre Offenheit für Neues, ihre Sinne. Die Sparkassen-Finanzgruppe unterstützt hier eine Vielzahl von regionalen und nationalen Projekten. Sie ist mit Zuwendungen von mehr als 142 Mio. Euro der größte nichtstaatliche Kulturförderer Deutschlands. www.sparkasse-allgaeu.de

Wenn's um Geld geht - Sparkasse.